

UBWG – Fraktion im Rat der Stadt Mettmann

Unabhängige – Bürger – Wähler – Gemeinschaft Mettmann

UBWG – Fraktionsgeschäftsstelle Nordstraße 122, 40822 Mettmann Tel: 01204/25568

Fraktion@ubwg.de

Kreissparkasse Düsseldorf Kto.-Nr. 1 704 485, BLZ 301 502 00

Kreissparkasse Düsseldorf Kto.-Nr. 2 501 500, BLZ 301 502 00

Mettmann, den 04.04.2017

Stellungnahme zum Haushalt 2017 der UBWG- Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren!

Wie bereits in der Presseerklärung bekannt gegeben, wird die UBWG der Haushaltssatzung 2017 nicht zustimmen.

Die Kritikpunkte in dieser Presseerklärung hält die UBWG-Fraktion in vollem Umfang aufrecht.

Die Presserklärung wird hiermit zur Erinnerung noch einmal beigefügt.

Die von der UBWG Fraktion gestellten Fragen wurden von der Verwaltung zum Teil gar nicht oder unvollständig beantwortet.

Die UBWG Fraktion hat u.a. gefragt, warum die Schlüsselzuweisungen für die Jahre 2019 und 2020 um 2,5 Mio bzw, 4,1 Mio steigen, dies obwohl Steigerungen bei den Steuereinnahmen eingeplant wurden.

Es wurde um Übersendung der Berechnungsunterlagen gebeten.

Statt Übersendung dieser Unterlagen erfolgte eine allgemeine Aufklärung- ohne Zahlen-wie sich eine Schlüsselzuweisung nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz berechnet.

In der Antwort der Verwaltung heißt es dazu, die Ausgangsmesszahl mit den Orientierungsdaten wurde hochgerechnet.

Abgesehen davon, dass es für die Ausgangsmesszahl gar keine Orientierungsdaten gibt, wäre es doch die Pflicht des Bürgermeisters gewesen diese Berechnungen vorzulegen.

Die UBWG glaubt aber die Antwort zu kennen.

Man will den Fehler nicht bekannt geben.

Vermutlich wurde der Fehler so korrigiert, in dem man die Ergebnisüberschüsse für die Jahre 2019 und 2020 um 2,2 Mio bzw. um 1,1 Euro nach unten korrigiert hat.

Eine andere Erklärung gibt es für diese Verschlechterung in der Finanzplanung nicht.

Auch die Frage zu den Konzessionsabgaben wurden unzureichend beantwortet

Mit dem Abschluss des Konzessionsvertrages wurden uns Mehreinnahmen verkauft und jetzt sollen sogar in der vorliegenden Änderungsliste weitere weniger Einnahmen beschlossen werden

Und die mit der Beschlussfassung zugesagten Überschüsse fehlen ganz.

Sieht so Transparenz aus?

Die Beantwortung unsere Frage nach den Gewerbeveranlagungen und dem kalkulierten Ansatz ist eine Lachnummer schlecht hin.

Sie geben zwar einen Fehler zu aber wie sie 1500 Gewerbesteuerfälle mit 1300 Klein-Betrieben, die keine Gewerbesteuer bezahlen und 620 steuerpflichtigen Betrieben begründen, ist uns schleierhaft.

Die für den Rat erstellte Änderungsliste bestätigt erneut unsere Kritik, dass die Haushaltsdaten nicht sorgfältig aufbereitet wurden.

Da hat man plötzlich Erkenntnisse, dass Haushaltsansätze falsch kalkuliert wurden und Beträge von über 1.000.000 abgesetzt werden können.

Das fällt der Verwaltung kurz vor Beschlussfassung ein, um eine Deckung für Ermächtigungsübertragungen zu finanzieren.

Zusammengefasst, lehnt die UBWG den Haushaltsplan mit folgenden wesentlichen Begründungen ab:

Keine Grundsteuererhöhung und keine unverantwortliche hohe Neuverschuldung von rd. 29,5 Mio Euro.

Mit 2018 würde der Schuldenstand der Stadt Mettmann um 50% ansteigen.

Die UBWG hat für den Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Stadthalle gestimmt.

Die UBWG ist aber mit Ihrer Vorgehensweise als Bürgermeister, und Verwaltungschef äußerst unzufrieden und auch verärgert.

Die Gemeindeordnung schreibt vor, dass Sie als Bürgermeister einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten haben. Was haben Sie getan? Nichts.

Erheben in der Sitzung des H+F zum Antrag der CDU Fraktion Kritik und stimmen gegen eine Sanierung der Stadthalle.

Dagegen stimmen ist Ihr gutes Recht, es wäre Ihre Pflicht gewesen dies in einer Sitzungsvorlage zum Ausdruck zu bringen.

Die UBWG ist aber erfreut festzustellen, dass Sie nach viel zu langem Zögern, das Thema Denkmalschutz durch ein Gutachten aus der Welt räumen wollen.

Unsere diesbezüglichen kritischen Bedenken haben sich ja voll bestätigt.

Ich erinnere nur den in der Presse veröffentlichten Beitrag Ihres Fachbereichsleiters, er habe keine Ahnung vom Denkmalrecht, aber man müsse das Gutachten des Landschaftsverbandes so hinnehmen.

Herr Bürgermeister, wenn Sie Mettmann, so wie Sie es in Ihrem Wahlkampf propagiert haben, nach vorne bringen wollen, beenden Sie bitte dieses für uns nicht nachvollziehbare Verwaltungshandeln.

Abschließend sei ein Hinweis gestattet zu unserer neuen Kämmerin, die wir hier herzlich willkommen heißen und die seit einigen Wochen ihren Dienst in Mettmann verrichtet ohne das Sie Herr Bürgermeister, Frau Traumann öffentlich vorgestellt haben.

Frau Traumann, wir wünschen Ihnen bei Ihrer schwierigen Aufgabe eine glückliche Hand.

Schade dass Sie nicht bei der Aufstellung des Haushaltsplanes eingebunden wurden.

Jetzt müssen Sie einen Haushaltsplan ausführen, der voraussichtlich von der Großen Koalition seine Zustimmung bekommt.

Hoffentlich wird mit der nächsten Haushaltsplanberatung unter Ihrer Führung, Frau Traumann, dieser Blindflug beendet.

Hans Günther.Kampen
Fraktionsvorsitzender

Henry Ordon
Stellv.Vorsitzender

UBWG – Fraktion im Rat der Stadt Mettmann

Unabhängige – Bürger – Wähler – Gemeinschaft Mettmann

UBWG – Fraktionsgeschäftsstelle Nordstraße 122, 40822 Mettmann Tel: 01204/25568

Fraktion@ubwg.de

Kreissparkasse Düsseldorf Kto.-Nr. 1 704 485, BLZ 301 502 00

Kreissparkasse Düsseldorf Kto.-Nr. 2 501 500, BLZ 301 502 00

Mettmann, den 30.01.2017

Pressemitteilung

Mit dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2017 werden die Bedenken der UBWG Rechnung getragen, in Zukunft keinen Doppelhaushalt mehr zu beraten, denn gerade der Haushalt des Jahres 2015/ 2016 hat gezeigt, dass die wichtigsten Zahlen zum Haushalt Makulatur waren.

Die UBWG-Fraktion hat den Haushaltsplanentwurf intensiv in einer Klausursitzung beraten.

Die UBWG stellt mit großer Enttäuschung fest, dass die Zahlen des Haushaltsplanentwurfes 2017 unzureichend erläutert worden.

Entweder fehlen Erläuterungen zu wesentlichen Ansatzveränderungen ganz oder aber die Gründe für Ansatzveränderungen wurden nicht ausreichend dokumentiert.

Die Kritik ist deshalb umso mehr berechtigt als dies bereits schon mit dem Nachtragshaushaltsplanentwurf 2016 seitens der UBWG bemängelt wurde.

Der Bürgermeister hat mit diesem Haushaltsplanentwurf erneut eine Chance verpasst, sein Versprechen für mehr Transparenz des Verwaltungshandelns wahr zu machen..

Auch sein Versuch die Grundsteuerhebesätze anzuheben, stößt bei der UBWG auf Widerstand.

Wie beim Nachtrag 2016 wird die UBWG diese Steuererhöhung, die alle Mettmanner Bürger treffen würde- sei es als Hauseigentümer oder Mieter, ablehnen.

Im Haushaltsplanentwurf fehlen zudem die angekündigten Verbesserungen aus dem Abschluss der neuen Konzessionsverträge.

Die Einnahmen aus den Konzessionsverträgen werden- von geringfügigen Veränderungen abgesehen- fortgeschrieben.

Die angekündigten Gewinne fehlen gänzlich.

Der Bürgermeister hat in seinen Wahlkampfreden angekündigt, das die Neuverschuldung der Stadt beendet werden müssen. Was ist von diesen Ankündigungen übrig geblieben?

Mit dem von ihm festgestelltem Haushaltsplanentwurf sollen neue Kredite in diesem Jahr in Höhe von rd.29, 8 Mio. aufgenommen werden. Damit würden die Schulden in seiner Amtszeit von 2 Jahren um rd.41, 3 Mio steigen.

Unter Abzug der ordentlichen Schuldentilgung würde der Schuldenstand Ende 2017 rd.93, 7 Mio betragen, dies würde innerhalb von 2 Jahren ein Schuldenanstieg von 53% bedeuten.

Ein solch nicht zu verantwortenden Schuldenanstieg zulasten der Nachfolgeneration wird die UBWG nicht zustimmen.

Wenn die Zinsen in den nächsten Jahren wieder steigen werden, wird dies eine weitere Belastung für die künftigen Haushaltsausgleiche.

Die UBWG wird deshalb den Haushaltsplanentwurf 2017 seine Zustimmung verweigern.

Hans Günther Kampen

Henry Ordon

Fraktionsvorsitzender

Stellv.Fraktionsvorstzender